

Nachrichten aus der Gemeinde Z W I N G E N



In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Der neue Gemeindeverwalter und die neuen Gemeinderäte stellen sich vor	3
Legislaturperiode 2012-2016: Geschäftskreise und Ressortverteilung	4
Vom Aufschwung und Abstieg der Bahnstation Zwingen	6
Festakt Schloss	10
Energieeffizienz in der Strassenbeleuchtung	10
Jungbürgerfeier 2012	11
Amtliches	12
Unser Dorffest	14
Mitteilungen	17
Impressum	24



Liebe Zwingnerinnen und Zwingner

Die Nationalhymne ist verklungen und der politische Alltag hat uns wieder. Unser Bestreben soll sein, über die jährliche 1. Augustfeier hinaus die Stärken unseres politischen Systems zu leben. Das heisst, durch aktive Teilnahme an der Gemeinde-, der Kantons- und der Bundespolitik die Ausübung der politischen Rechte und Pflichten wahr zu nehmen.

Für die neue Legislaturperiode 2012 bis 2016 wurde der Gemeinderat in Stiller Wahl bestätigt. Er hat sich in der neuen Zusammensetzung konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Er bedankt sich an dieser Stelle für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der Rat wird bestrebt sein, sich für die Anliegen der Zwingnerinnen und Zwingner einzusetzen. Einerseits geht es darum, die gesamte Infrastruktur zu unterhalten, zu verbessern und durch die Einführung neuer Technologien weiter zu entwickeln. Als gutes Beispiel dafür sei die neue Strassenbeleuchtung in der Schulstrasse erwähnt, die in der LED-Technik ausgeführt worden ist. Andererseits gilt es, das Dorf weiter zu entwickeln und durch geeignete Massnahmen wohnlicher, freundlicher und damit attraktiver zu gestalten. Er braucht dazu die aktive Unterstützung und Mitwirkung der ganzen Dorfgemeinschaft.

Wichtig erscheint dem Gemeinderat auch, die Gemeinschaft zu fördern und die Einwohnerinnen und Einwohner einander näher zu bringen. Dazu gibt es diesen Herbst reichlich Gelegenheit, denn wir können uns auf eine ganze Reihe von Anlässen in Zwingen freuen:

15. September 2012

Am Samstag, 15. September, ab 14.00 Uhr, findet die Einweihung der neuen Birsbrücke durch Regierungsratspräsidentin Frau Dr. Sabine Pegoraro statt. Die Eröffnung am Montag, 17. September, ist ein untrügliches Zeichen, dass die Arbeiten zur Neugestaltung der Ortsdurchfahrt auf die Zielgerade eingebogen sind. Trotzdem ist von uns Zwingnerinnen und Zwingnern weiterhin Geduld und Toleranz erforderlich, denn bis zur definitiven Fertigstellung wird es noch ein paar Monate dauern.

21. bis 23. September 2012

Am Wochenende vom 21. bis 23. September werden wir den neuen Kindergarten einweihen. Diese Einweihung erfolgt im Rahmen unseres Dorffestes, welches wieder einmal im Dorfkern stattfindet. Während dreier Tage haben wir Gelegenheit, die von den Zwingner Dorfvereinen aufgebaute Festatmosphäre mit unserer Anwesenheit zu beleben und das Fest zu geniessen. Eine reiche Palette von Attraktionen für jedermanns Geschmack sorgt für unser Wohlbefinden und lädt uns zum Verweilen ein.

26. Oktober 2012

Am 26. Oktober gedenken wir der Ersterwähnung von Schloss Zwingen. Diese erfolgte vor 700 Jahren, als sich der Edelherr Thüring IV. von Ramstein am 15. XII. 1312 Herr zu Zwingen nannte. Der Gemeinderat lädt zusammen mit dem Schlossverein und der Bürgerkorporation die Bevölkerung zu einem Festakt mit Apéro ein.

Im Namen des Gemeinderates lade ich alle Zwingnerinnen und Zwingner ein, durch die Teilnahme an den Feierlichkeiten das Dorfleben zu bereichern und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu nutzen. Heute schon wünsche ich allen viel Vergnügen!

Benno Jermann, Gemeindepräsident



Zwingen plant die Zukunft

Dieses Motto hat sich der Gemeinderat ins Legislaturprogramm geschrieben. In der Zwischenzeit wurden viele Aktivitäten gestartet und werden weiterentwickelt. Viele dieser Aktivitäten sind nach aussen nicht sichtbar, was zu einem Informationsdefizit führte. Dieses Defizit wurde dem Gemeinderat in verschiedenen Voten signalisiert. Darum hat er beschlossen, mit der Rubrik „Zwingen plant die Zukunft“ in den Gemeindenachrichten in loser Folge über die laufenden und die geplanten Pro-



jekte zu berichten und sie so der Bevölkerung näher zu bringen.

Der neue Gemeindeverwalter stellt sich vor

Mein Name ist Philipp Felber, ich bin 31 Jahre alt, ledig, in Füllinsdorf aufgewachsen und wohne zurzeit in Bubendorf. Nach der obligatorischen Schulzeit schloss ich eine KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Füllinsdorf erfolgreich ab. Einblicke in diverse Bereiche des Gemeinwesens konnte ich bereits als Sachbearbeiter auf den Gemeinden Füllinsdorf und Binningen gewinnen. In meinen Funktionen als Ressortleiter der Gemeindeverwaltung Ettlingen und als Abteilungsleiter der Gemein-

deverwaltung Birsfelden konnte ich einige Jahre Führungserfahrung sammeln. In den letzten Jahren habe ich mich an der Fachhochschule Nordwestschweiz im Bereich öffentliches Gemeinwesen aus- und weitergebildet. Als Ausgleich zu meiner Bürotätigkeit gehe ich in meiner Freizeit gerne joggen und spiele Trompete. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung als Gemeindeverwalter von Zwingen.



Philipp Felber, Gemeindeverwalter ab 01.10.2012

Die zwei neuen Gemeinderäte stellen sich vor

Mein Name ist Ermando Imondi, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Ich wohne seit 1993 im Baselbiet und war von 1993 bis 1999 schon in Zwingen wohnhaft und von 1999 bis 2007 in Pfeffingen BL und ab 2007 wieder in Zwingen. Seit 1996 arbeite ich für das KIGA Basel-land. Ich bin Leiter des RAV-Laufen und parallel Leiter des RAVplus. Ich verfüge somit über eine ausgewiesene Führungserfahrung und stehe tagtäglich mit der Wirtschaft und Behörden im Kontakt, und zwar im gesamten Baselbiet.

Zu meinen Hobby's zählen Westernreiten, Fussball, Fasnacht (Schotte-Clique). Die Challenge als neuer Gemeinderat für die Gemeinde Zwingen tätig zu sein, werde ich mit Freude, hoher Motivation und Einsatzbereitschaft annehmen. Ich freue mich darauf, meine bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen aufgrund meines beruflichen Hintergrundes in ein nicht alltägliches Amt einzubringen.



Ermando Imondi, Gemeinderat

Ich bin 20 Jahre alt, lebe seit meiner Geburt in Zwingen und habe hier auch den Kindergarten, die Primar- und die Sekundarschule besucht. Mit der anschliessenden Lehre auf der Gemeindeverwaltung hat sich auch mein Interesse für das öffentliche Leben und die Politik entwickelt. Im April 2012 habe ich die Rekrutenschule bei der Fliegerabwehr in Payerne VD beendet. In meiner Freizeit mache ich Judo

beim Judo Club Budokan Laufen, lese sehr gerne und bin ein Hobbyhistoriker. Das Amt als Gemeinderat bringt viel Abwechslung im Alltag und Verantwortung mit sich. Ich freue mich deshalb sehr auf die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen, die das Amt mit sich bringen wird.



Pascal Cueni, Gemeinderat



Neuer Gemeinderat für die Legislaturperiode 2012 bis 2016: Geschäftskreise und Ressortverteilung



Präsidialabteilung und Finanzen

Geschäftskreis von Benno Jermann

Entwicklung/Konzepte
Finanzen
Gemeindeorganisation
Geschäftsprüfungskommission
Grundbuchwesen
Information
Personelles
Präsidialabteilung
Sportanlagenkonzept
Wahlbüro
Wirtschaftsförderung

Delegierte/r

- Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG)
- Gemeindepräsidentenkonferenz

Personal

- Personalverantwortlicher

Kommissionen

- Fachkommission Raumplanung
- Stiftungsrat Businesspark Laufental



Bau- und Planungswesen (Planung)

Geschäftskreis von Pascal Cueni

Bau- und Planungswesen (Planung)
Baubewilligungsverfahren
Baupolizei, soweit Gemeinde zuständig
Birkkraftwerk Grossmatt
Energieversorgung (Infrastruktur)
Orts-, Landschafts- und Siedlungsplanung
Parzellierungen
Quartierplanverfahren
Reklamebewilligungen
Strassenpläne
Vermessungswesen

Personal

Gegenüber folgenden Mitarbeitenden besteht Weisungsbefugnis:

- Bauverwalter

Kommissionen

- Bau- und Planungskommission
- Komm. Dorfstrasse/Löwenplatz



Öffentliche Sicherheit

Kultur und Sport

Geschäftskreis von Stephan Feld

Feuerpolizei/Feuerwehr
Gesundheitspolizei
Jagd und Fischerei
Landwirtschaft/Forstwirtschaft
Ortspolizei
Pilzkontrolle
Rauchgaskontrolle
Regionaler Führungsstab
Schiesswesen/Koordination Nenzlingen
Sicherheitsdelegierter bfu
Vereine
Verkehr
Zivilschutz

Personal

Gegenüber folgenden Mitarbeitenden besteht Weisungsbefugnis:

- Ortspolizist

Kommissionen

- Feuerwehrkommission
- RFS
- Zikola



Soziales und Gesundheit

Geschäftskreis von Ermando Imondi

Altersheim Rosengarten
 EDV
 Einbürgerungen
 Familiennachzug
 GGZ
 Jugendschutz
 Koordination Sozialhilfebehörde
 Pflegekinderwesen
 Pro Senectute
 Sozialberatung Laufental
 Spitex Laufental
 Zentrum Passwang

Delegierte/r

- Altersheim Rosengarten
- KESB
- Sozialdienste Laufental
- Spitex Laufental
- Waisenkasse Amtsbezirk Laufen
- Zweckverband Zentrum Passwang

Kommissionen

- Jugendkommission Laufental



Bildung

Geschäftskreis von Denise Eicher

Jungbürger
 Kindergarten
 Liegenschaften Schule
 Mittagstisch
 Musikschule
 Schulärztliche Pflege
 Schulraumfragen
 Schulwesen
 Schulzahnpflege

Personal

Gegenüber folgenden Mitarbeitenden besteht Weisungsbefugnis:

- Mittagstisch-Personal

Delegierte/r

- Musikschule
- Verein Rägeboge (Spielgruppe)

Kommissionen

- Kreisschulverband Laufental
- Schulrat Primarschule Zwingen
- Schulrat Sekundarschule Zwingen



**Bewirtschaftung und Unterhalt
 Liegenschaften, Werkhof**

Geschäftskreis von Markus Cueni

Energieversorgung (Gebäude)
 Gebäudeversicherung
 Liegenschaftsunterhalt
 Neu- und Umbauprojekte
 Pacht- und Mietverträge
 Unterhalt Sportanlagen und
 Spielplätze

Personal

Gegenüber folgenden Mitarbeitenden besteht Weisungsbefugnis:

- Aussendienstmitarbeitende

Liegenschaften

- Alle gemeindeeigenen Liegenschaften
- Schlossanlage

Kommissionen

- Umfahrung Laufen–Zwingen
- Schlossverein





Öffentliche Dienste

Geschäftskreis von Maaïke Campana

ARA
Bestattungswesen
Gewässer
Kanalisationsnetz
Kehrichtentsorgung
Strassen- und Wegunterhalt
Wasser

Delegierte/r

- ARA Laufental-Lüsseltal
- KELSAG Aktionärsversammlung
- Vorstandsmitglied WVB (Wasserverbund Birstal)

Personal

Gegenüber folgenden Mitarbeitenden besteht Weisungsbefugnis:

- Bauverwalter

Kommissionen

- Betriebskommission Bauverwaltung

Vom Aufschwung und Abstieg der Bahnstation Zwingen

Kein Bahnhof für Zwingen

Am 23. September 1875 wurde die Strecke Basel-Delémont im Rahmen des Bahnprojekts Jura-Simplon eröffnet. In Zwingen bestand die technische Anforderung der Linienführung einerseits bei der Überbrückung der Lüssel und andererseits bei der Sicherstellung des Verlaufs des Mühlebachs. Dieser Bach, abgezweigt von der Lüssel Ende Brislach, floss durchs Dorf in Zwingen und war eine wichtige Antriebskraft für das Gewerbe. Mit einem so genannten Düker wurde der Mühlebach unter dem Bahntrasse durchgeführt. Aus Angst, dass durch die Eisenbahn die Arbeit der Fuhrwerksleute an Bedeutung verlieren würde, lehnte die Gemeindeversammlung Zwingen es ab, Subventionen an die Bahn zu zahlen. Deshalb wurden in Zwingen kein Bahnhof und keine Haltestelle gebaut. Die Züge fuhren an Zwingen vorbei und hielten in Grellingen und Laufen. Bald erkannten die Bürger von Zwingen den Nachteil gegenüber ihren Nachbargemeinden und stimmten schliesslich am 21. Juli 1885 einem Beitrag zu. Brislach, Breitenbach, Blauen und der Kanton Solothurn beteiligten sich an den Kosten der Station Zwingen. 1887 wurde diese auf der Seite des Restaurants „Bahnhöfli“ eröffnet. Ein Gerücht besagt: Hätte Zwingen mehr bezahlt, wäre der Bahnhof auf der Dorfseite gebaut worden.

Am Schalter in Zwingen wurden Billette verkauft, Güter mussten hingegen weiterhin in Laufen oder Grellingen abgeholt werden.

Der Güterbahnhof entsteht

Mit der Zunahme der Industrialisierung gewann die Bahn, welche inzwischen von der Eidgenossenschaft übernommen und zur Schweizerischen Bundesbahn geworden war, immer mehr an Bedeutung. In dieser Zeit herrschte in der Schweiz ein Eisenbahnfieber. Das für die Planung und den Bau von Eisenbahnlinien konstituierte Eisenbahnkomitee musste sich mit zahlreichen Routenvorschlägen befassen, die nicht zustande kamen. So stand 1904 das Eisenbahnprojekt Zwingen-Neu Solothurn zur Debatte. Die Linie sollte von Zwingen über Brislach, Breitenbach, Büsserach, Erschwil mit einem Tunnel nach Mervelier zum Anschluss an die projektierte und bereits konzessionierte Bahn Delémont-Mervelier (-Oensingen) gelangen und von dort durch den Weissensteintunnel Neu Solothurn erreichen. Ziel war die kürzere Verbindung zwischen der Nordschweiz und der Westschweiz. Den gleichen Zweck verfolgten auch die Projekte Wasserfallenbahn, Kellenbergbahn und Münster-Grenchen, letzteres wurde schliesslich realisiert.

1909 wurde in Zwingen eine Güterstation



mit Güterschuppen und Verladeplatz eröffnet. Das Stationsgebäude wurde vergrössert.

Die Idee von einer Doppelspur zwischen Basel und Delémont reifte schon früh. So gab die SBB, vertreten durch die Kreisdirektion II in Basel am 2. Dezember 1912 den Auftrag an den Konkordatsgeometer in Laufen, die Berechnung der neuzuerwerbenden Landfläche für die Anlage der zweiten Spur und deren Nebenanlagen im Gemeindebann Aesch (Baselland) und Duggingen (Bern) aufzunehmen. Ebenso verpflichtete sich am 12. März 1914 die Birstaler Portlandzementfabrik in Liesberg, das zum Ausbau der Doppelspur notwendige Terrain an die Bundesbahn abzutreten.

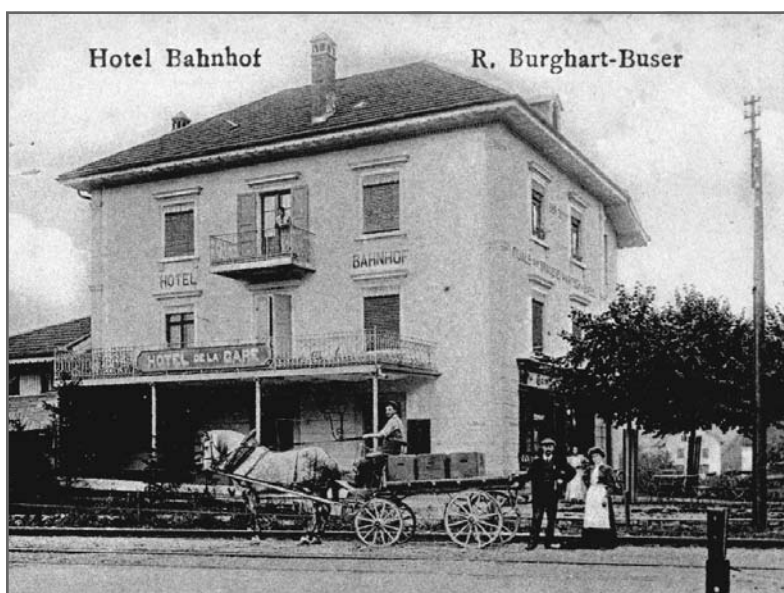
Dank der Industrie im Lüsseltal erlebten der Güter- und der Gepäckverkehr einen starken Aufschwung. 1915 wurde in Zwingen ein Verladegleis auf dem Stationsplatz erstellt.

1918 wurde die Idee einer elektrischen Schmalspurbahn nach Solothurn mit Juradurchstich bei Erschwil ein weiteres Mal aufgegriffen. Zwei Konzessionsgesuche wurden an die SBB eingereicht. Diesmal konkurrierte das Bahnprojekt Kleinlützel-Röschenz-Laufen-Breitenbach (eventuell über Wahlen inklusive einer Strassenbahn von Laufen nach Zwingen) mit jenem Projekt von Zwingen nach Breitenbach. Die Kantonsregierung Solothurn sprach sich für die Variante Zwingen-Breitenbach, die Regierung von Bern für jene von Laufen nach Breitenbach aus. Schliesslich wurde aber keines der beiden Projekte realisiert. 1928 baute die Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen ein Anschlussgleis.

1947 wurde die Gleisanlage von Zwingen erweitert. Durch den Postautoverkehr von Zwingen nach Erschwil und zum Passwang erhielt die Station Zwingen weiteren Aufschwung.

Güterschuppen umschlagen. Der Parkplatz beim Bahnhof gehörte damals der Isola, die dort ein Lager bauen wollte. Später übernahm die SBB das Stück Land und heute gehört es der Gemeinde.

Am 16. April 1963 schrieb die Generaldirektion der SBB an den Verwaltungsrat der SBB: „Die Birstallinie zwischen Delsberg und Basel ist heute auf dem 28 Kilometer langen Abschnitt Delsberg-Aesch noch eingleisig. Mit durchschnittlich 76 Zügen pro Tag ist die Streckenbelegung für eine Einspur schon recht hoch. Auf weite Sicht gesehen ist deshalb für diese Strecke auch der Bau der Doppelspur geplant.“ Bemängelt wurden in dem Schreiben auch die ungenügenden Gleisanlagen einzelner Stationen, so auch jene in Zwingen. Eine Bahnhofserweiterung wurde beschlossen und dafür mussten 14'500 Quadratmeter Land erworben werden. Das alte Hotel „Bahnhof“ wurde abgerissen. Im neuen Bahnhofsgebäude wurden



Hotel muss der Gleisanlage weichen

Im Jahre 1962 wurden 54'000 Fahrausweise in Zwingen verkauft. Diese Zahl war in den letzten zehn Jahren stabil geblieben. Der Güterverkehr hatte hingegen stark zugenommen. 14'272 Tonnen Stückgut, 91'806 Tonnen Wagenladungen in 18'644 Wagen wurden im erwähnten Jahr transportiert. Hauptkunden des Güterbahnhofs Zwingen waren die Papierfabrik Zwingen, sowie die Isola. Die Isola, die keinen Gleisanschluss hatte, musste ihre Güter auf der Freiverladeanlage und im



Beide Fotos aus der Sammlung Pierre Gürtler, Blauen



im Untergeschoss eine Sicherungsanlage eingerichtet, im Erdgeschoss die Betriebsräume und der Wartesaal sowie in den zwei Obergeschossen je eine 4-Zimmer-Dienstwohnung. In einem Nebengebäude wurden der Kiosk und die öffentliche WC-Anlage untergebracht. Die alten mechanischen Stellwerke wurden durch elektrische Gleisbildstellwerke mit Zwergsignalen ersetzt. Die neue Sicherungsanlage ermöglichte von beiden Seiten Einfahrten in die Gleise 2 bis 4 und Ausfahrten ab den Gleisen 1 bis 4.

Bis anhin wurde die Überquerung der Gleisanlage der Kantonsstrasse Zwingen-Brislach durch Barrieren geregelt. Das langjährige Problem des Verkehrsstaus wurde nun mit einer Brücke zur Überführung der Gleisanlage gelöst.

Automat ersetzt Personal

Ende der 80er Jahre wurde der Güterbahnhof in Laufen geschlossen und Zwingen gewann an Bedeutung. Jeweils um 5.30 Uhr erreichte der Güterzug mit 20 bis 40 Wagen den Bahnhof in Zwingen, im Herbst waren es zum Teil sogar zwei Züge pro Tag. Die Wagen wurden dann nach Grellingen und Laufen verteilt. Hauptlieferanten waren die Papierfabriken in Grellingen und Zwingen, sowie die Isola. Von

Roll, inzwischen Eigentümer der Isola, verkaufte 1995 die Kabelwerke an die Cortailod Gruppe, und die Biber-Gruppe übernahm 1994 einen Drittel der Papierfabrik. Dadurch verlor der Güterbahnhof in Zwingen Aufträge, die Fabriken begannen vermehrt den Transport auf die Strasse zu verlegen. 1994 wurde die 24-köpfige Mannschaft des Güter- und Personalverkehrs auf 12 Personen reduziert. Der Personenverkehr nahm zu. 1993 wurde die Regio-S-Bahn in Basel eröffnet, 1997 und 1998 folgten weitere grosse Ausbauschritte unter anderem mit der Inbetriebnahme der Linie S3: Olten-Basel-Laufen-Porrentrey. Das Projekt Bahn-2000 enthielt den Beschluss eines durchgängigen Doppelspurausbaus. Doch dieser Plan verlief aus Kostengründen wieder im Sand.

Im Dezember 2002 wurde der Billetschalter in Zwingen geschlossen und die Räume des Bahnhofgebäudes vermietet. Die elektrische Anlage blieb im Untergeschoss. Es fand keine Beratung mehr in Zwingen statt, und vor allem ältere Leute taten sich schwer mit der Bedienung der Billetautomaten, weiss Arthur Ritzmann, der von 1989 bis 1998 Bahnhofsvorstand in Zwingen war und heute noch die Wohnung im Bahnhofgebäude bewohnt, zu



Eisenbahnglück in Zwingen von 1903



berichten. Inzwischen (Stand 2012) ist bereits die dritte Generation von Billetautomaten installiert und die Bedienung ist einfacher geworden. Nur noch in den Rangierzeiten von 6 bis 9 Uhr und 13.20 bis 14.30 Uhr war 2002 ein Mitarbeiter am Bahnhof Zwingen anwesend. Kunden von Zwingen waren die Papierfabrik Zwingen, Nexans AG Breitenbach (Kupfertransporte, Kabelrollen), Rudolf Saner Transporte, Büsserach, diverse Kleiderwagen, Militär und verschiedene Holzhändler. Dank guter Infrastruktur im Freiverlad war Zwingen zu dieser Zeit ein ausgesprochener Holzbahnhof. Doch mit der Schliessung der Papierfabrik im Frühling 2004 verlor auch der Holztransport an Wichtigkeit. 2012 wird der Güterbahnhof in Zwingen geschlossen.

Seit September 2005 verkehren auf dem Netz der Regio-S-Bahn die Flirt-Züge. Seit Dezember 2008 gibt es in den Nächten von Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag drei zuschlagspflichtige Nachtverbindungen ab Basel und deren zwei ab

Laufen. 2009 wurde der Fahrplankontakt weiter verbessert. Der Fahrplan läuft im Jahre 2012 im ½-Stundentakt. Vom Bahnhof Zwingen fahren 55 Postautos pro Tag weg, davon 35 nach Breitenbach.

Zukunftsvisionen:

Der ewige Traum von der Doppelspur

Die Nordwestschweizer Kantone streben eine Fahrplanverdichtung zum 15-Minuten-Takt im engeren Agglomerationsbereich an. Eine erste Etappe sähe unter anderem den Ausbau des Ostkopfes im Bahnhof Basel, Entflechtungen in Muttenz und Pratteln, Wendegleise in Liestal und Gelterkinden sowie Doppelspurausbauten im Laufental vor. In den Vorlagen an den Landrat Baselland und den Grossen Rat Basel-Stadt wird allein für diese Etappe mit einer halben Milliarde Franken gerechnet. Für Entrüstung sorgt im Laufental die Idee eines Wendegleises in Aesch, das zur Folge hätte, dass der ¼-Stundentakt nur bis ins Birseck gelten würde. Die Realisierung einer Doppelspur ins Laufental scheint zum heutigen Zeitpunkt noch in weiter Ferne zu liegen.

Gaby Walther



Bahnhofareal Zwingen 2012



700 Jahre „urkundliche Ersterwähnung“ des Schlosses Zwingen

Am 15. Dezember 1312 wird das Schloss Zwingen erstmals urkundlich erwähnt. Erbaut worden ist die ursprüngliche Burg laut archäologischen Untersuchungen jedoch bereits im Jahr 1248.

Nach über 200 Jahren im Besitz der Von Ramstein wird das Schloss ab 1461 für über 300 Jahre zur Obervogtei des Bistums von Basel.

Ab 1793, nach der kurzen Raurachischen Republik von nur 87 Tagen, kommen die Gebäulichkeiten für 20 Jahre als Nationalgut in französischen Besitz.

Seit 1815 steht das Schloss auf Schweizer Boden. Vom Kanton Bern wechselt der Besitz in private Hände und wird 1913 Eigentum der Papierfabrik.

1993 übernimmt die Gemeinde Zwingen die Schlossanlage und ist seither stolze

Eigentümerin des kulturellen und prestige-trächtigen Erbes.

Im Schlossverein kümmern sich seit 1974 kulturbewusste Leute aus der Region um Anlässe im Schloss und um den baulichen Unterhalt der Anlage.

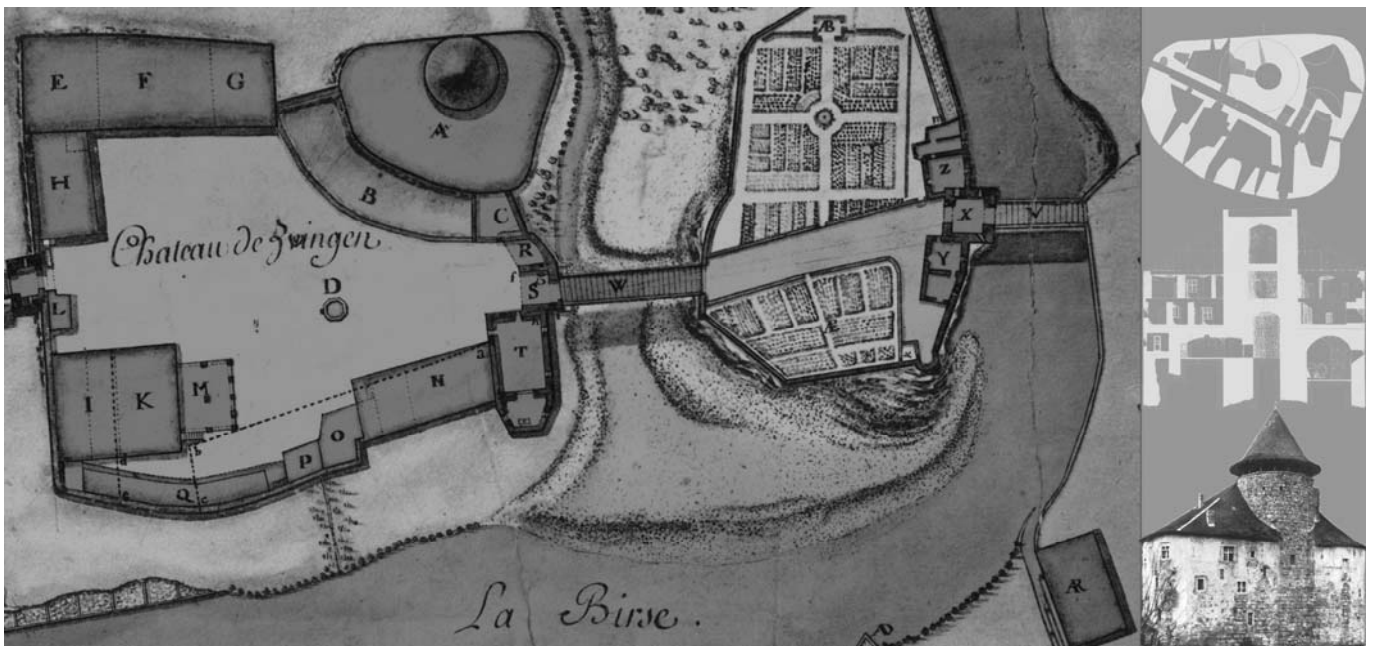
Dieses 700-jährige Jubiläum wird mit einem kleinen abendlichen Festakt mit Apéro am 26. Oktober 2012 im Schlossareal begangen.

Die Bevölkerung wird dazu in einem separaten Aufruf durch den Schlossverein Zwingen und den Gemeinderat zur gegebenen Zeit herzlich eingeladen.

Im Namen des Vorstandes:

Markus Jermann

Präsident Schlossverein



Energieeffizienz in der Strassenbeleuchtung



In der Strassenbeleuchtung sorgen Vorgaben der Europäischen Union zu einem strikten Verbot von Energieverschwendung. Von 2012 bis 2017 werden die neuen Richtlinien umgesetzt. Abgestuft werden die herkömmlichen Quecksilberdampflampen bis 2015 verboten. Diese weiss leuchtenden Stromfresser verbrauchen 137 Watt und leuchten nur 50 Lumen pro Watt, strahlen oft ungerichtet ihr Licht als Lichtverschmutzung in den Weltraum ab. Ab 2015 dürfen nur noch orange leuchtende Natriumdampflampen,

die mehr als 80 Lumen/Watt leisten, verwendet werden. Diese Energiesparlampen verbrauchen 82 Watt. Ab 2017 gelten die Vorschriften der Verordnung EG 245/2009. Ab 2012 sollen die neuen Leuchten mit der Verordnung kompatibel sein.

LED-Strassenbeleuchtung in der Schulstrasse

In der Schulstrasse mussten auf der Sekundarschulhausparzelle zwei Kandelaber ersetzt werden, da für diesen gelben Kandelabertyp keine Ersatzteile mehr erhält-



lich sind. Die 8 m hohe Quecksilberdampf-Strassenbeleuchtung auf der Höhe der Liegenschaft Schulstrasse 4 sollte gleichzeitig durch eine vorschriftsgemässe Strassenbeleuchtung ersetzt und um einen weiteren Kandelaber vor der neuen Liegenschaft Nr. 2 erweitert werden. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt hat sich der Gemeinderat für LED-Leuchten auf Kandelabern entschieden, die 6 m hoch sind. Der Kanton übernimmt die Kosten der beiden Leuchtkörper auf seiner Parzelle.

In den Schulsommerferien wurde an der Schulstrasse die defekte Strassenbeleuchtung erneuert und diese LED-Strassenbeleuchtung installiert. Die LED-

Leuchten verbrauchen mit 49 W nochmals deutlich weniger Strom als die orangen Energiesparlampen und haben durch eine sehr starke Bündelung des Lichtes eine Leuchtkraft von 4250 Lumen. Die neuen LED-Leuchten wurden so platziert, dass die Schulstrasse optimal ausgeleuchtet wird. Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr wird das Licht um 50% reduziert.

Während die frühere Beleuchtung in der Schulstrasse jährlich 1'225 kWh verbrauchte, wird die neue, erweiterte LED-Strassenbeleuchtung 640 kWh benötigen, also nur rund die Hälfte des bisherigen Verbrauchs.

Maaïke Campana, Gemeinderätin

Jungbürgerfeier 2012

Im Juni 2012 trafen sich die Jungbürger von Dittingen und Zwingen beim Restaurant des Flugplatzes Dittingen.



Da die Wetterbedingungen schlecht standen, musste das Segelfliegen abgesagt werden und wir gingen stattdessen zum Schlecht-Wetter-Programm über. Wir wurden durch einen Vortrag mit Informationen, Bildern und Videos ins Segelfliegen eingewiesen. Danach gingen wir in die Halle, wo die Segelflugzeuge eingestellt sind und man durfte als Trost in einem Segelflugzeug Probesitzen. Währenddessen wurden die Jungbürger über die Steuerung und das Cockpit informiert.

Nach der spannenden Einführung ins Segelfliegen wurde das Essen serviert. Es gab Grilliertes, Salat und Kartoffeln und zum Nachtisch Cremeschnitten. Bei gemütlichem Zusammensein wurde gespielt.



Daraufhin sahen wir uns einen Film an, der uns über unsere Rechte und Pflichten aufklärte, die wir zu beachten haben wenn wir mündig werden. Zum Schluss bekamen die Jungbürger vom Gemeinderat ein Geschenk und Glückwünsche mit auf den weiteren Lebensweg.



Vanessa Mühlheim & Désirée Cueni



Alteisen-Entsorgung

Donnerstag, 6. September 2012

Standort: ab 9 Uhr - Bahnhof in Zwingen



Sperrgutabfuhr

Mittwoch, 26. September 2012

Die frankierten Güter bitte gut sichtbar am oben erwähnten Datum bis 7.00 Uhr deponieren. Es dürfen keine Elektrogeräte wie Kühlschränke, Computer, usw. der

Sperrgutabfuhr mitgegeben werden. Die Vignetten können in der Bäckerei Anklin & Stebler und bei der Poststelle Zwingen bezogen werden.

Nächste Altpapiersammlung

Montag, 12. November 2012



Das Altpapier wird von Haus zu Haus (**ab 7 Uhr gut sichtbar deponiert**) bzw. bei den Mehrfamilienhäusern an den Kehrichtsammelstellen abgeholt.

werden. Die Daten finden Sie in Zukunft wie folgt:

Sie werden kein separates Informationsblatt mehr erhalten in denen die Termine für die Papiersammlung bekannt gegeben

- Internet: im Abfallkalender
- Anschlagkasten der Gemeinde
- Zudem durch die KELSAG im Wochenblatt

SBB-Umweltschutzabonnement für Schülerinnen und Schüler



Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Schuljahr 12/13 einen Teil der Umweltschutzabonnement-Kosten der Schüler, die nicht in Zwingen die Schule besuchen können, zu übernehmen.

Die Erziehungsberechtigten der betroffenen Schüler können gegen Vorweisen des Umweltschutzabonnementes Fr. 200.00 in bar auf der Gemeindeverwaltung abholen.

Bezugsberechtigt sind Sekundarschüler die das Niveau A, Niveau E, Niveau P oder eine Kleinklasse besuchen.

Gemeinderat Zwingen

Gemeindeverwaltung Zwingen



Gemeindeverwaltung Zwingen, Schlossgasse 4, 4222 Zwingen

Unsere Schalteröffnungszeiten sind folgendermassen:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen / 15.00 - 18.30 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr / geschlossen

Telefon Nr. 061 766 96 36 / Fax Nr. 061 766 96 37

Unser Telefon wird bedient von:

Montag - Donnerstag	09.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.



Hilfe... Wespennest!

Bei der Stützpunktfeuerwehr Laufen finden Sie eine Fachperson, Tel. 112, welche Ihnen bei der Entfernung von Wes-

pennestern behilflich ist.

Gemeindeverwaltung Zwingen

Tageskarte - die unkomplizierte Art zu reisen!

Der Preis pro Tageskarte beträgt **Fr. 40.-**. Reservieren Sie die Tageskarten direkt unter www.zwingen.ch oder telefonisch unter 061 766 96 36. Ihre reservierten

Karten holen Sie bitte innert drei Arbeitstagen auf der Gemeindeverwaltung ab.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Baum- und Strauchästeabfuhr

Montag, 19. November 2012 um 9.00 Uhr

Folgende Vorschriften sind zu beachten:

- Äste geordnet aufschichten
- Baum- und Strauchäste in der ganzen Länge belassen
- Dicke Verzweigungen am unteren Astende trennen
- Keine Wurzelstöcke und Erdballen, kein feuchtes, verrottetes Material
- Fremdmaterial wie Steine, Drähte, Plastik, Schnüre, entfernen

Kosten:

Bis max. 3 m³ Volumen des Materials wird von der Gemeinde kostenlos abgeführt. Übersteigt das Volumen 3 m³, wird der Aufwand in Rechnung gestellt.

Achtung:

Grüngut (Laub, Gras usw.) wird nicht mitgenommen.

ANMELDEFRIST:

BIS SPÄTESTENS DONNERSTAG, 15.11.2012 AN DIE GEMEINDEVERWALTUNG.

Bitte Talon an die Gemeindeverwaltung Zwingen, Schlossgasse 4, 4222 Zwingen, schicken oder via Mail an: manuela.lueoend@zwingen.ch.



Da mit schweren Fahrzeugen vorgefahren wird, bitten wir Sie, den Baum- und Strauchschnitt an einer gut zugänglichen Stelle zu deponieren.

Nicht gut zugängliches Material wird liegen gelassen. Kurzgeschnittenes Material bitte in Behältern bereitstellen (Behälter werden geleert und nicht mitgenommen).

Gemeindeverwaltung Zwingen



Anmeldetalon für Baum- und Strauchästeabfuhr

Name

Vorname

Adresse

Bestellungen Häckselgut bei Stephan Bohrer-Ettlin, Nenzlingen, 061 741 15 91, Preis nach Anfrage.



Unser Dorffest

Die Vorbereitungen zum Dorffest sind in der aktiven Schlussphase. Wir sind alle gespannt, wie das Fest verläuft. Schliesslich ist es ja etwas Ausserordentliches, dass in Zwingen ein Dorffest durchgeführt wird.



DORFFEST ZWINGEN
21. BIS 23. SEPTEMBER 2012
EINWEIHUNG KINDERGARTEN

Drei Tage für die ganze Familie
Ein Strassenfest mit Beizli, Büdeli,
Marktständen und vielen Attraktionen
auf der Show-Bühne.
Drei Festtage für Sie!

www.dorffestzwingen.ch

Unser Hauptsponsor:



Baloise Bank SoBa

Zusammen mit den Dorfvereinen haben wir ein Fest für Jung und Alt organisiert. In Scheunen und andern Lokalen richten die Vereine ihre „Beizlis“ liebevoll ein. Die Besucher werden dort mit feinen Esswaren und Getränken verwöhnt. Auf dem ganzen Festareal werden Marktstände, Büdels und „d'Rössliritti“ aufgestellt. Dies alles wird sofort eine Chilbistimmung aufkommen lassen. Die Kinder können sich auch auf dem Spielplatz und im Spielzimmer verweilen. Die Lotterie wartet mit vielen schönen Preisen auf Sie. Die Vereine haben seit einiger Zeit mit dem Vorverkauf begonnen. Haben Sie schon Lose gekauft und einen Treffer erzielt?

Ganz besonders zu erwähnen ist die **Show-Bühne**. Das Programm ist nachstehend aufgeführt. Wir sind stolz auf die vielen Kinder und Jugendlichen, die uns hier ihr Können und ihr Talent zeigen und so viel zum Gelingen des Dorffestes beitragen werden.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres schönen Dorfes: Benützen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ans Fest. Nehmen Sie Ihre Verwandten und Bekannten mit. Gerne hoffen wir, dass auch Zwingnerinnen und Zwingner, welche nicht mehr in unserem Dorf wohnen, die Gelegenheit nutzen, wieder einmal nach Hause zu kommen.

In diesem Sinne bis bald am Fest!

Erwin Borer
OK Dorffest Zwingen
e.borer@bluewin.ch



Die Marktstände auf dem Festgelände

Soft-Eis und Süssigkeiten, Geschenkartikel, Floristik, Handarbeiten (Strick- und Näh-sachen), Duftöle- und Lampen, Olivenöle, Holzspielsachen, Fellnäh-sachen, Glasperlen- und Swarovski Schmuck, Frotteefiguren, Tischsets, Taschen, Dekoartikel und Girlanden, Tonartikel, Strick- und Häkelwaren, Karten und Verpackungen, Stickatelier, US T-Shirts, Bienenprodukte, Schmuck und Kleider aus Ecuador, Schmuck



Programm Show-Bühne

Freitag	
18.00 Uhr	Eröffnung Dorffest <ul style="list-style-type: none"> • musikalischer Auftakt BBKZ • Festeröffnung durch OK-Präsident • Apéro, offeriert von der Gemeinde Zwingen
19.00 Uhr 19.30 Uhr 21.00 Uhr 23.00 Uhr	Jugendbands / Rockgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Jamblaze, Hip Hop-Rapband • Hammer On, Rock • Restless, Rock • The Möles, Rock
Samstag	
11.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerchor, Primarschule • Jonglieren, Primarschule Klasse 4a • Flötenspiel, Primarschule Klasse 3a
13.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • D'Rättäpängs, Rhythmus-Combo, Schlagzeugschule Bassdrum • Schülerchor, Sekundarschule • Gitarrenkonzert Kinder, Musikhus H. Küng
15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Hip Hop-Tanzchoreographie, Ad move factory, Tanzschule Basel • The Harmonists, Ensemble • BrazzLine, Brass-Ensemble
17.00 Uhr	Festakt Einweihung Kindergarten: <ul style="list-style-type: none"> • BBKZ und Gesang Bethany Procopio Vögtli • Festansprachen • Segnung • Kindergartenchor • Schlüsselübergabe • Führung durch den Kindergarten
19.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Trommelgruppe Erwachsene, Weltmusik Musikhus H. Küng
21.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Anja Giger, Gesang • Hip Hop-Tanzchoreographie, Ad move factory, Tanzschule Basel • Daily Prayer, Experimental Rock
22.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Cibyl Trio, Pop-Musik, Sibylle Küng, Florian von Dach, Heinz Küng
Sonntag	
11.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerchor, Primarschule • Jonglieren, Primarschule Klasse 4a • Flötenspiel, Primarschule Klasse 3a • Schülerband, Sekundarschule • Schülerchor, Gymnasium Laufen
13.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Guitare Kids, Musikschule • Jamblaze, Hip Hop-Rapband • Gitarren Duo, Christian Berger und Andreas Krüsmann • Anja Giger, Gesang
15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • D'Rättäpängs, Rhythmus-Combo, Schlagzeugschule Bassdrum • The Harmonists, Ensemble • BrazzLine, Brass-Ensemble
16.45 Uhr	Ziehung der Lotterie-Haupttreffer und Festende



Dorfvereine Zwingen verwöhnen Sie

<p>Bayrischer Biergarten Brass Band Konkordia Die BBKZ steht für Bayovarische Gemütlichkeit. Weisswurst, Brezel und Weissbier gehören zu ihrem Angebot. Verantwortung: Gabriel Pfeiffer</p>	<p>Schajawaja-Bar FC Zwingen Diverse Getränke und Snacks werden serviert. Auch hier gilt: je später der Abend umso interessanter die Gäste. Verantwortung: Gianluca Lanzetta</p>
<p>Spaghetti-Stube Frauen- und Mütterverein Sie sorgen mit Spaghetti, Rot- und Weisswein, Mineralwasser und Bier im gemütlichen Ambiente für schöne Stunden. Verantwortung: Beatrice Scherrer</p>	<p>Wein und Fisch FIPAL Zwingner-Weine, Forellenknusperli, Forellenfilet an Weinsauce. Das Wasser läuft dem Besucher im Mund zusammen. Verantwortung: Jörg Thüning</p>
<p>Show-Bühne Turnverein Zwingen Im Festzelt geniessen Sie viele Shows Kulinarisches: Getränke, Grilladen und Schnitzelbrot. Verantwortung: Fabian Cueni</p>	<p>Raclette-Stube Circle Singers Raclette mit Kartoffel und Gurken, dazu Weisswein oder alkoholfreies Getränk; das darf nicht fehlen. Verantwortung: Manuela Pfammatter</p>
<p>Kaffee-Stube Frauenriege Kuchen, Torten und genussvoller Kaffee. Die Damen der Frauenriege sorgen für einen gehaltvollen Essens-Abschluss. Verantwortung: Liselotte Jermann</p>	<p>Thai Sawadee Verein Rägeboge Frühlingsrollen, Chicken Fried Rice oder Krevetten, dazu Thai Bier, Mineralwasser oder Prosecco; die leicht asiatische Note. Verantwortung: Sarah Tufano</p>
<p>Al Pizzaiolo D'Lumpesammler Pizza, Salat, Bruschetta; dazu einen guten Roten oder ein anderes Getränk. Was will der Festbesucher mehr? Verantwortung: Martin Scherrer</p>	<p>Pfandel-Grill Pistolenklub/Schützengesellschaft Die Grillstube im alten Schulhaus weckt Erinnerungen und regt zur Pause an. Getränke und Grilladen sind im Angebot. Verantwortung: Freddy Burkhardt</p>
<p>Lotterie und Disco, Kinderunterhaltung JuBla Die Jugendgruppe vertritt die Glücksfee, mit der Lotterie können wir sie herausfordern. Für die Junggebliebenen; am Samstag Disco ab 20.00 Uhr. Unterhaltung auf dem Spielplatz „Taka Tuka“ und im Spielzimmer im alten Schulhaus Verantwortung: Sarah Stöckli</p>	
<p>Logistik und Verkehrsdienst, Sicherheit Feuerwehrverein/Männerriege Viel Arbeit wird im Hintergrund geleistet Verantwortungen: Stefan Bärtschi/Robert Bloch</p>	



Spielplatz Taka Tuka und im Spielzimmer altes Schulhaus

- Kinderschminken (Sekundarschule)
- Kino mit Popcorn und Sirup (Jubla)
- Schatzsuche (Jubla)

Der neue Kindergarten

- offene Tür (Freitag 19-21 Uhr / Samstag 11-21 Uhr / Sonntag 11-17 Uhr)
- Bilder: Entstehung Kindergarten
- Film über die Schule Zwingen
- Bilderausstellung (Primarklasse 4b)

Auf dem Festgelände

- Karussell
- Torwand (Sekundarschule)
- Büchsen schießen (Sekundarschule)
- Disco (Samstag 20.00 - 24.00 Uhr, Jubla)
- Schiessbude
- Ballonkünstler (Sonntag)
- Blue Cocktailbar (Sekundarschule)
- Fingerfood süß (Sekundarschule)

Bericht vom Cast-On Turnier in Zwingen vom 12. Mai

Nachdem letztes Jahr ein paar Teilnehmer der Jungfischermeisterschaft und ihre Betreuer als Training an den Cast-On Turnieren in Liestal und Gempfen mitgemacht hatten, wurde die FIPAL angefragt, ob wir nicht auch einen Turniertag organisieren würden.

Das Wetter hatte aber am 12. Mai gar kein Erbarmen mit uns. In der Nacht davor fegten heftige Stürme übers Laufental und es regnete den ganzen Tag bei höchstens 15 Grad.

Um neun Uhr begann das Training im Zielwurf. Da jedoch einige Konkurrenten noch nie an einem solchen Turnier teilgenommen hatten und auch im Vorfeld kein Training absolvieren konnten, waren sie froh über ein paar Tipps von den Profis. Danach wurden zwei Kategorien gebildet: Newcomers und Cracks.

Es musste eine Zielscheibe mit einem Gewicht von 7,5 g an der Anglerschnur aus 10, 12, 14, 16 und 18 Meter Distanz getroffen werden. Zuerst machten alle pro Weite zwei Würfe und danach ging es im KO-System weiter bis der Sieger feststand.

Nach der Mittagspause zeigte uns die Familie Kläusler ihr Können mit dem ersten Teil ihrer Demonstration. Der zweite Teil folgte dann vor der Rangverkündigung. Ein paar von den Teilnehmern waren wirklich

erstaunt über die Treffsicherheit der "Profis".

Nach kurzem Einwerfen ging es mit der Disziplin Weitwurf weiter. Auch hier wurden die Besten im KO-System ermittelt. Wie bereits am Morgen wurden hier neue Talente aus unserem Verein entdeckt.

An der Rangverkündigung gab es strahlende Gesichter und es konnten schöne Preise von regionalen Geschäften und Sponsoren verteilt werden, herzlichen Dank an die Spender.

Es hat allen grossen Spass gemacht, egal ob Teilnehmer oder Helfer und trotz dem miesen Wetter. Eine kleine Truppe von unseren Jungs hat sich gleich für das nächste Turnier im August in Gempfen angemeldet. Wir wurden auch von verschiedener Seite angefragt, diesen Anlass nächstes Jahr zu wiederholen, was wir auch gerne machen und wir hoffen natürlich, dass wir dann mit mehr Teilnehmern und Zuschauern rechnen dürfen. Denn es ist sicher auch eine gute Gelegenheit um neue Kontakte zu knüpfen, ob für Junge oder Ältere.

Die Fotos und Ranglisten aller Turniere findet man auf www.cast-onswisstour.com.

Andrea Tagliati, FIPAL





Indianerfest 28.6.12



Lachendes Auge, Tanzende Feder, Grosse Locke,
Lachende Sonne, Starker Pfeil, Indianischer Gepard,
Kleiner Wirbelwind, Lachende Blume, Stilles Wasser,
Weises Pferdeauge, Tanzende Locke, Goldige Feder,
Grosser Tiger, Klettender Fuchs, Eisblitz, Hüpfender
Blitz, Goldige Bärin, Schneller Goldpinsel und
Kleiner Mond...

...haben getanzt, getrommelt, geträumt, gesungen, gelacht,
gegessen, gezielt, getroffen, gebaut, angeschlichen, geworfen,
gespielt, zugehört, erfunden, genäht, gejagt, geritten, getröstet,
gestempelt, beobachtet, gezeichnet, gerechnet, gemalt,
gestaunt, Grimassen geschnitten, geknüpft, geklebt, gewebt,
geholfen, geheilt, geschnitten, Medizin gemacht, gekocht,
gefeiert, gesucht, gefunden, gerannt... eben so ziemlich alles,
was Indianerkinder so machen...



Kindergarten Rosenbogen, Fabienne Weibel und Helen Stebler



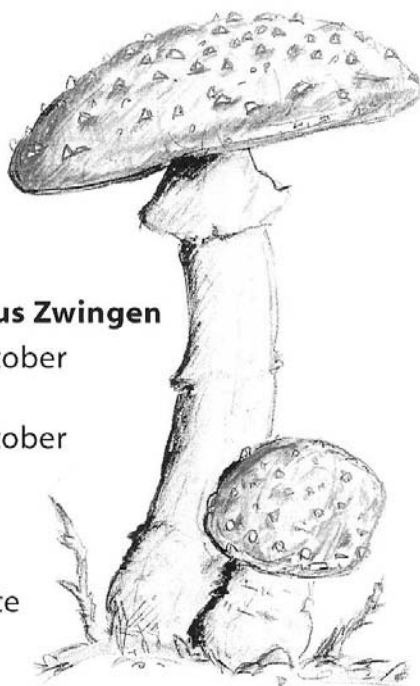
Pilzausstellung am 6. und 7. Oktober 2012 in Zwingen



Alle drei Jahre führt der Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein eine grosse Pilzausstellung durch, bei der einer breiteren Öffentlichkeit die Vielfalt an Farben, Formen und Gerüchen von 200 bis 300 verschiedenen Pilzarten aus der Region gezeigt werden. Die Ausstellung vom 6. und 7. Oktober 2012 findet zum ersten Mal im Gemeindesaal in Zwingen statt. Der beliebte Anlass hat in früheren Jahren jeweils 1'500 bis 3'000 Besucher begeistert.

Der Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein wurde 1999 von 33 interessierten Pilzfreunden gegründet und hat mittlerweile 100 Mitglieder. Das Ziel des Vereins ist die Förderung der Pilzkunde, das Kennenlernen der Pilze und der Schutz der Pilzflora. Dazu werden unter Anleitung von Pilzexperten von Mai bis Oktober jeden Dienstag Pilzbestimmungsabende veranstaltet, um die wichtigsten Merkmale der Pilze zu erkennen. Einmal im Monat finden Exkursionen im Gelände statt, bei denen das vielfältige Pilzvorkommen unserer Region im natürlichen Umfeld und seine Abhängigkeit vom Waldbestand beurteilt werden kann. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Kartierung der Pilze, d.h. die Erfassung des Pilzbestandes. Zwischen 1983 und 2010 wurden von den Pilzvereinen Laufental-Thierstein, Delémont und Ajoie 89'000 Fundbeobachtungen aus ca. 2'100 Pilzarten an die Eidgen. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL gemeldet und in den „Verbreitungsatlas der Pilze der Schweiz“ aufgenommen (siehe www.swissfungi.ch). Damit leistet der Pilzverein einen wichtigen Beitrag um langfristige Veränderungen im Pilzvorkommen zu dokumentieren. Daneben bilden die verschiedenen Speisepilze natürlich eine willkommene Abwechslung auf unserem Speisezettel. Die Pilzausstellung bietet eine gute Gelegenheit sich mit dem Thema auseinander zu setzen und sich über die Aktivitäten des Vereins zu orientieren.

PILZAUSSTELLUNG ZWINGEN 6.-7. OKTOBER 2012



**Gemeindesaal
Primarschulhaus Zwingen**

Samstag, 06. Oktober
11 - 22 Uhr

Sonntag, 07. Oktober
10 - 18 Uhr

- Risottobeizli
- Wildpilzgerichte

Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein
www.pilzverein.ch

Auf unserer Homepage www.pilzverein.ch finden Sie zudem Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen.

Willy Ruess, Sekretariat des Verein für Pilzkunde
Laufental-Thierstein
willy.ruess@intergga.ch

Leinenpflicht für Hunde



Das Hundereglement der Gemeinde Zwingen schreibt in § 4 vor:

¹ Hunde sind an verkehrsreichen Strassen, in Naturschutzgebieten, sowie im Bereich von öffentlichen Anlagen wie Schulen und Sportplätze an der Leine zu führen.

² Während der Hauptsetz- und Brutzeit (April - Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen.

HundehalterInnen sind gehalten, diesen Bestimmungen Folge zu leisten.

Gemeinderat Zwingen



Freiwillige Neophytenbekämpfung im Laufental

Novozymes, Weltmarktführer in der industriellen Enzymproduktion, mit der Schweizer Niederlassung Novozymes Switzerland AG in Dittingen, führte am 27. Juni 2012 mit ihren Mitarbeitenden eine freiwillige Aktion zur Neophytenentfernung durch. Dabei wurden im Gebiet der Steinrieselmatte an der Birs bei Zwingen rund eine Tonne wucherndes Drüsiges Springkraut und Goldrute entfernt. Der Einsatz wurde von der Solidago Naturschutz GmbH fachkundig begleitet.

Neophyten sind Pflanzen, welche in unserer Region nicht heimisch sind, sondern durch menschliche Aktivitäten eingeschleppt wurden. Die einheimische Vegetation wird durch das wuchernde Wachstum der Neophyten verdrängt. Ganze Auengebiete, Wiesen und Waldränder können so von diesen eingenommen werden; meist mit ökologisch unabsehbaren Folgen. Das Problem der Invasion exotischer Lebewesen beschränkt sich nicht nur auf die Pflanzenwelt, sondern betrifft auch einheimische Flusskrebarten in der Birs, welche von amerikanischen Sumpfkrebseisen verdrängt werden.

Novozymes Switzerland AG hat mit 25 Freiwilligen an nur einem Tag rund eine Tonne der wuchernden Neophyten entfernt. Das Pflanzenmaterial wird in der Folge in der Region in Biogas umgewandelt und so als nützlicher Energieträger zur Verfügung gestellt.

Zurzeit ist es dem Kanton Basel-Landschaft nicht möglich, die nötigen Gelder für die Neophytenentfernung aufzubrin-

gen. Der Kampf gegen invasive Neophyten durch non-profit Unternehmen wie der Solidago Naturschutz GmbH kann deshalb nur bezahlt werden, weil einzelne Gemeinden und private Spenden deren Arbeit möglich machen. Hier kommt der Einsatz von Novozymes Switzerland AG zum Tragen und stellt eine nachhaltige Unterstützung im regionalen Naturschutz dar. „Ich bin gerne bereit solch einen Einsatz ganz spezifisch in der Region zu leisten, um etwas für die Allgemeinheit zu tun“ sagt Roger Bentele, Mitglied der Geschäftsleitung und Manager für Qualität bei Novozymes Switzerland AG.

Markus Plattner, Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Basel-Landschaft, ist höchst erfreut über die Aktion und den geleisteten Beitrag am Naturschutz. „Ich denke, dass die Wirkung eines solchen Einsatzes durch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf die Thematik noch vergrößert werden kann“, sagt er. Auch Novozymes Switzerland AG erhofft sich mit ihrer Aktion andere Organisationen auf das Problem und die Möglichkeiten der Bekämpfung aufmerksam zu machen.

Für weitere Informationen:

Adrian Jäger
OK Volunteers Day
Phone: +41 61 765 63 57
E-mail: ARJQ@novozymes.com

Adrian Jäger, Novozymes Switzerland AG



Fischerfest im Schälloch Zwingen

13./14. Oktober 2012

Samstag ab 12 Uhr

Sonntag ab 10 Uhr

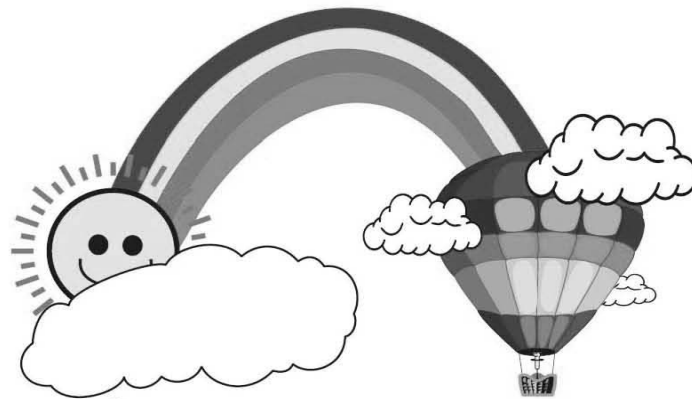
Forellenfischen

Festzelt beheizt

**Wettbewerbe für Jugendliche
mit tollen Preisen**

**Shuttle-Bus
ab Bahnhof Zwingen**





Verein Rägeboge

Kinderkleiderbörse und Kinderflohmarkt

Samstag, 27. Oktober 2012

von 10.00 - 14.00 Uhr

in der Aula der Primarschule

Zwingen



Seniorenanlässe 2012 und Mittagessen für Senioren



Senioren-Nachmittag
Chlause-Hock

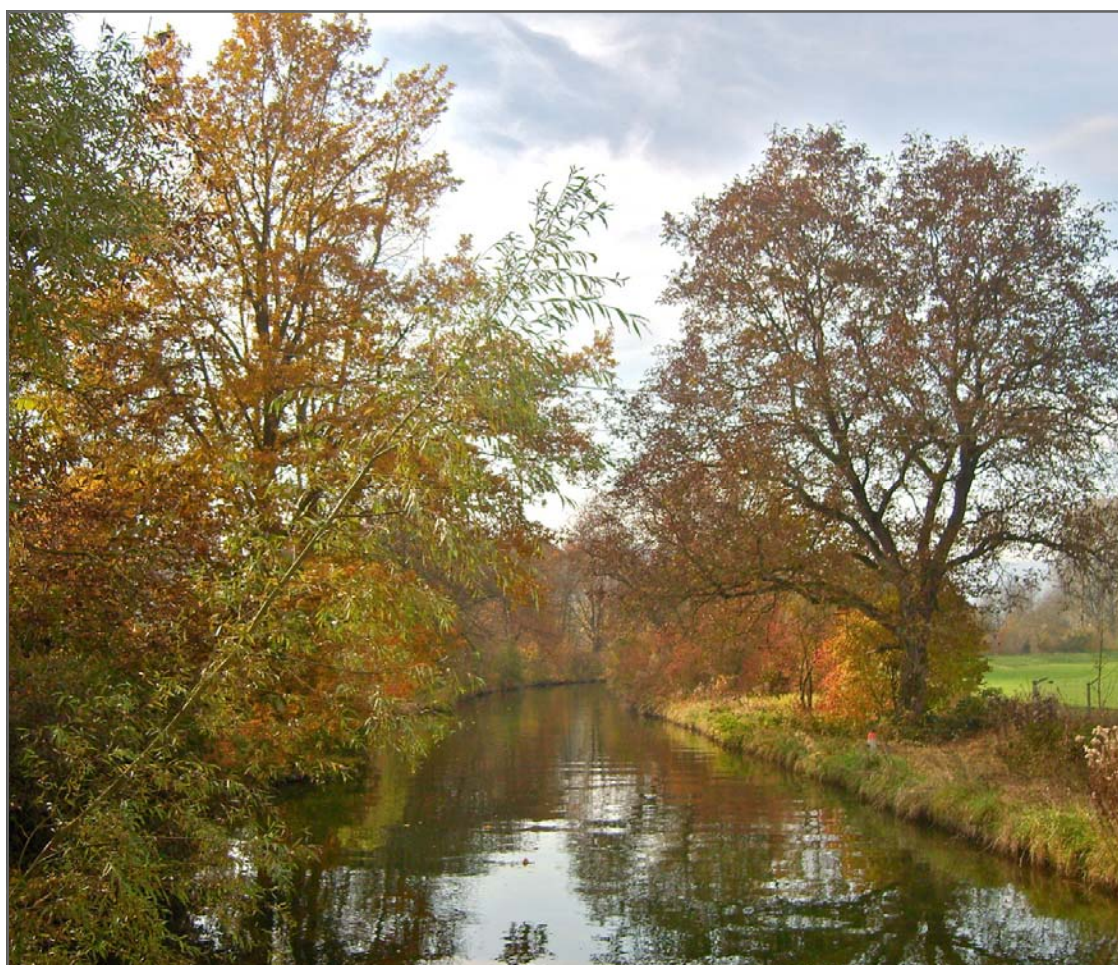
Dienstag, 16. Oktober 2012
Dienstag, 4. Dezember 2012

Einladungen folgen mit separater Post.

Jeden 3. Mittwoch im Monat kocht Frau Erna Rügger im **Cafe Neue Sunneschyn** ein leckeres Mittagessen für unsere Senioren.

Anmeldung erwünscht: Erna Rügger,
Tel. 061 761 43 34 oder 079 485 66 24

Pro Senectute Zwingen



Impressum

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung
- erscheint 3 - 4 mal jährlich
- Druck: Druckzentrum Laufen AG
- Titelfoto: Reinhard Hänggi, „Blick auf die neue Birsbrücke“
- Rückseite: Reinhard Hänggi, „Herbststimmung am Kanal auf Obermatt“
- E-Mail: manuela.lueoend@zwingen.ch
- Einsendeschluss für die Ausgabe im Dezember 2012: 26. Oktober 2012

